

Pressemitteilung

## Acrylamid, dass es kracht

### foodwatch testet Chips/ immer noch alarmierende Ergebnisse/Kinder besonders gefährdet

**Berlin, 16.5.2003. Während Industrie und Regierung sich bei Acrylamid auf dem richtigen Weg wähnen, geben aktuelle Messungen Anlass zu Besorgnis: Der zweite Chipstest von foodwatch förderte Höchstbelastungen von über 4.500 Mikrogramm pro Kilogramm zutage – 1.000 Mikrogramm gelten dem Bundesamt für Verbraucherschutz bereits als bedenkliche „Signalwerte“. Für Kinder und Jugendliche sind Chips ein bedeutender Faktor bei der Aufnahme von Acrylamid, wie eine aktuelle Erhebung ergeben hat.**

Im Februar ließ foodwatch zwanzig Proben von gängigen Paprikachips-Produkten auf ihre Acrylamid-Belastung untersuchen. Neun Proben wiesen Acrylamid-Werte von über 1.000 Mikrogramm auf. Der höchste Messwert lag bei 2.871, der niedrigste Messwert bei 365 Mikrogramm pro Kilogramm.

Nach zehn Wochen jetzt die zweite Testrunde:

Sieben von elf Produkten zeigen eine teils deutlich verringerte Acrylamid-Belastungen. Das ist erfreulich und zeigt die erste Wirkung öffentlichen Druckes.

Andererseits:

- liegen fünf von 22 Messwerten über dem Signalwert
- sind drei Produkte höher belastet als beim ersten Testdurchlauf
- ist ein neues Aldi-Produkt rund dreimal so stark belastet wie sein Vorgänger
- liegt der negative Spitzenwert bei über 4.500 Mikrogramm

Im Vergleich zum niedrigsten Messwert von 290 Mikrogramm pro Kilogramm Chips ist das die 15-fache Belastung.

Der Griff ins Regal kann Acrylamidbomben oder Chips mit Minimalbelastung zutage fördern - und der Verbraucher bleibt ahnungslos.

„Solange die Messwerte nicht produktbezogen veröffentlicht werden, hat man keine Möglichkeit, das Erzeugnis mit der niedrigsten Belastung zu wählen“

kritisiert Matthias Wolfschmidt von foodwatch die mangelnde Transparenz im Minimierungsprogramm der Bundesregierung. Müssen die Hersteller ihre Werte nicht offenlegen, fehlt ihnen der Anreiz, die Acrylamidmenge zu reduzieren.

Doch Regierung und Verband mauern – und bestrafen indirekt die Hersteller, die sich mit beträchtlichem Kostenaufwand um Acrylamidminimierung und Transparenz bemühen. „Die niedrigsten Werte müssen der Maßstab für alle sein. Das ist der einzig sinnvolle Weg“, so Wolfschmidt.

Besonders Kinder und Jugendliche sind durch das krebserregende und erbgutverändernde Acrylamid gefährdet – einmal, weil ihr Organismus empfindlicher reagiert, zum anderen, weil in dieser Altersgruppe „ein Drittel der täglichen Acrylamidmenge über Chips aufgenommen wird“, wie eine in der WELT (24.4.2003) in Auszügen veröffentlichte Verzehrsstudie unter Berliner Schülern ergab. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat dies auf Nachfrage von foodwatch jetzt bestätigt.

## Der Chipstest II (Mai 2003)



Produkt (alphabetisch)	Mindestens haltbar bis	Acrylamid in µg/kg	Hersteller
Bio Potato Chips Paprika 125g	10.11.2003	<b>4.541</b>	Tra'fo NV Belgie (Nature & Progres); Vertrieb durch: Faan Zuidhorn BV, Oppers 58, B-8471 ZM Wolvega
	10.11.2003	<b>3.700</b>	
Cross Chips Paprika 200g (erstmalig im Test!)	10.07.2003	<b>1369</b>	Frische Team Lebensmittel-Vertriebs GmbH Aldrup 27793 Wildeshausen
	10.07.2003	<b>1634</b>	
Crusti Croc Chips (Knusprige Kartoffelchips mit Paprikawürzung)	01.08.2003	<b>632</b>	Lidl Stiftung Co Kg D-74167 Neckarsulm
	01.08.2003	<b>691</b>	
Chio Chips Red Paprika 175g	21.07.2003	<b>972</b>	Chio Chips Knabberartikel GmbH, Hofgut Petersau, D-67227 Frankenthal
	21.07.2003	<b>700</b>	
funny-frisch Chipsfrisch ungarisch 175g	23.06.2003	<b>307</b>	funny-frisch, Snack und Gebäck GmbH, Aachener Straße 1042, 50858 Köln
	23.06.2003	<b>508</b>	
IBU Chips Paprika 200g	23.06.2003	<b>1084</b>	IBU GmbH Postfach 1341 D-63233 Neu-Isenburg
	23.06.2003	<b>927</b>	
IBU Stapel-Chips Pa-	01.10.2003	<b>411</b>	IBU GmbH Postfach 1341

<b>prika 100g</b>	01.10.2003	<b>512</b>	D-63233 Neu-Isenburg
<b>Lorenz snack-world Crunchips Paprika 175g</b>	14.07.2003	<b>554</b>	The Lorenz Bahlsen Snack world GmbH & Co KG, D-63263 Neu-Isenburg
	21.07.2003	<b>625</b>	
<b>Lorenz snack-world Crunchips Stackers 100g</b>	01.10.2003	<b>846</b>	The Lorenz Bahlsen Snack world GmbH & Co KG, D-63263 Neu-Isenburg
	01.10.2003	<b>860</b>	
<b>Pringles Paprika 200g</b>	06/2004	<b>705</b>	Procter&Gamble Manufac- toring Belgium NV, Temse- laan 55 B-1853 Strombeek- Bever
	06/2004	<b>538</b>	
<b>Rusti Crusti Croc pa- prika 100g</b>	01.08.2003	<b>290</b>	Lidl Stiftung Co Kg D-74167 Neckarsulm
	01.08.2003	<b>360</b>	

Getestet durch: NAFU Labor GmbH & Co. KG, Haynauer Straße 67a, 12249 Berlin

**Der Test:** Jeweils zehn gängige Paprikachips-Fabrikate werden dreimal im Abstand von zwei Monaten in einem anerkannten Forschungslabor untersucht. Von jedem Produkt werden bei jedem Probendurchgang zwei verschiedene Packungen getestet. **Das Ziel:** foodwatch verfolgt, ob das sogenannte „Minimierungskonzept“ von Regierung und Herstellern den Verbrauchern tatsächlich zugute kommt.